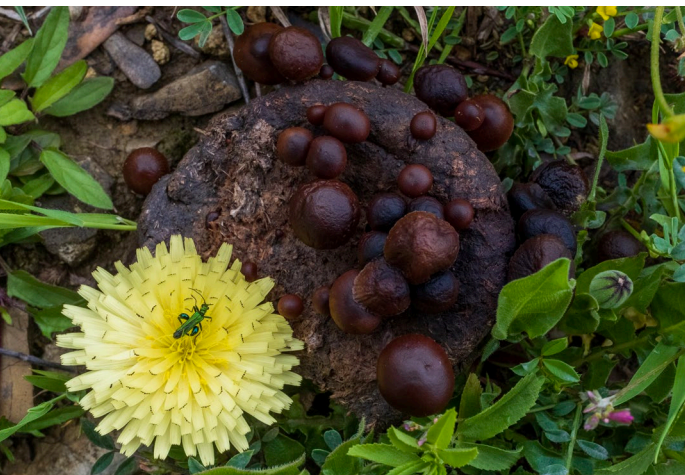




Ochsenaug

Sequerciani, 17. Mai 2023

Plötzlich kracht es im Gebüsch neben mir, ein Glöckchen bimmelt los. Ich schieße herum, sehe gerade noch ein Stück rotbraunes Fell, das sich in die Tiefe des Waldes weg blitzt. Etwas Tonnenschweres arbeitet sich durch Unterholz, ein Ast splittert ab, ein anderer zerbricht, ein Ranke wird aus einem Busch gerissen, als zerfetzte man ein Stück Stoff. Dann wird es ruhig. Weit entfernt kann das Tier nicht sein, denn ich kann sein schweres Schnaufen hören. Ich weiß nicht, wer von uns beiden den größeren Schrecken hatte. Ich hätte ja eigentlich damit rechnen müssen, ir-



Ölhain unterhalb Strada Tatti
Podere Sequerciani
Gavorrano (Italien)
42.995802, 11.018807

gendwo in dem Olivenhain einem Rindvieh zu begegnen, denn am Boden habe ich zahlreiche Mistfladen gesehen, trockene allerdings meist. Das Tier hat mich umgekehrt wohl nicht kommen hören, darum ist es bei meinem Auftauchen in akute Panik geraten.

Ich muss lachen, denn gerade gestern habe ich ein paar Gedichte von Giosue Carducci zu lesen versucht, der hier in der Gegend aufwuchs – immerhin Italiens erster Literaturnobelpreisträger. Geblieben ist mir nur eins, *Il bove*, eine Liebeserklärung an einen Ochsen. Der Dichter lässt ihn wie ein ein Denkmal in der Landschaft stehen, voller frommer Zuneigung zu den Menschen, die ihn schlagen und ihm das Joch aufzwingen. Da ist viel Pathos drin, wie es sich für die Zeit gehört, die letzte Strophe aber ist schön, denn da spiegelt sich im «glasigen, ernsten Auge des Ochsen» die «grüne Landschaft weit und still».

Auch den Frühlingswald hier, mit all den Spielarten von Grün, die nach eigenen Namen rufen, kann ich mir gut vorstellen im Blick einer Kuh, entrückt wie in einem Lorraine-Glas. Dass viele Kleintiere für mich unsichtbar sind, versteht sich. Aber ein Ochse? Immerhin ist *Il bove* als Gedichtzeile aus dem Wald meiner Erinnerung herausgetrabt. Gut möglich allerdings, dass ich auch sonst manches nur sehe, wenn es über ein Komma stolpert oder sich den Kopf an einem Punkt anschlägt.